

PFADI-TIMES



Titelbild: WiWö am Wochenendlager

Die Gruppe

Erweiterte Gruppenleitung

Veronika und Gerhard freuen sich, Unterstützung für die Gruppenleitung gefunden zu haben. Anja, unsere überaus engagierte RaRo-Leiterin (davor lange CaEx-Leiterin) ergänzt von nun an das Team der Gruppenleitung.

Anja, wir wünschen dir viel Spaß mit der neuen Aufgabe und sagen Danke für deine Bereitschaft!



Tag für unser Heim

Wir möchten uns ganz herzlich bei allen Eltern, Kindern, Freunden und Helferlein für ihr großes Engagement dieses Jahr bedanken! Mit dem Wetter hatten wir ein super Glück und wir haben ganz viel geschafft! Wir freuen uns riesig über eine wunderschön gestrichene Punsch-Hütte, über glasklare Fenster, einen sauberen, ausgemalten und ordentlichen Heimstundenraum, frisch gestrichene WC-Anlagen, einige Neuanschaffungen, einen gepflegten Schuppen, wie wir ihn noch nie gesehen haben, saubere Vorhänge und

über ganz viele andere Großartigkeiten. Von dem köstlichen Chili träumen wir auch heute noch. Ohne eure Hilfe hätten wir diese Aufgaben nicht meistern können und wir hoffen, dass wir nächstes Jahr wieder so eine tolle Unterstützung von euch bekommen.

DANKE!

Auch Leiten will gelernt sein—Bericht eines Leiters

Aus diesem Grund gibt es auch bei den Pfadfindern verschiedene Seminare, die vor allem jungen Leitern helfen sollen, die Herausforderung des Leitens zu bewältigen. Diesen April habe ich, Lukas (GuSp-Leiter), an so einem Seminar teilgenommen und habe dabei mit Spiel, Spaß und Gruppenarbeit Neues gelernt, um die GuSp noch besser auf das Pfadfinderleben vorbe-

reiten zu können. Dabei habe ich auch die Gelegenheit genutzt, mich mit anderen jungen GuSp-Leitern aus ganz Niederösterreich auszutauschen. Das hat mir besonders viel Freude bereitet, weil ich andere engagierte Jungleiter kennen lernen konnte. Ich freue mich jetzt schon auf das nächste Seminar.



Die Biber

Ein lustiges Biberjahr neigt sich dem Ende zu

Kasimir, unser Reisebegleiter, entführte uns noch nach Australien. Wir hatten viel Spaß dabei, dem Didgeridoo einige brauchbare Töne zu entlocken. Da das echt schwer war, haben wir einfach eigene Instrumente gebaut, um daheim üben zu können.

Immer konnte Kasimir uns nicht besuchen – das gab uns die Gelegenheit, uns am Liechtenstein zu treffen, und dort haben uns Cathy und Chris mit dem Rettungsauto überrascht. Alles haben wir ausprobiert. Gregor wurde als Ganzes in eine Trageschiene gelegt. Starke Biberkinder haben ihn zum Rettungsauto getragen, ohne ihn fallen zu lassen. Chris und Cathy haben alle unsere Fragen beantwortet und jedes Kind durfte im echten Rettungswagen mitfahren. An dieser Stelle ein großes Danke an die beiden!



Ein weiterer Höhepunkt des Pfadijahres war wie immer eine toll organisierte Georgswanderung am Eichkogel. Biber, WiWös, GuSp, Leiter, RaRo und CaEx wurden bunt zusammengemischt und haben jeweils im Team gemeinsam spannende Aufgaben gelöst.

Des Weiteren haben wir gemeinsam die Berliner Mauer mit Lego nachgebaut (und auch wieder abgebaut) und wir Leiter sind immer wieder überrascht, wie viel unsere

Biberleins über die Welt so wissen. Den Frühling haben wir mit einem Besuch beim Eissalon würdig ausklingen lassen.

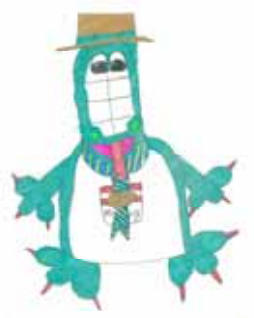
Wie jedes Jahr wurde auch heuer wieder das „Biberschläfchen“ von allen mit Spannung erwartet und dieses Jahr stand alles unter dem Zeichen „Italien“ - das letzte Land, das wir heuer mit Kasimir bereist haben.

Es war eine sehr aufregende Nacht und ein Erlebnis für uns alle.

Wir wünschen Euch und Euren Familien einen erholsamen, schönen Sommer und freuen uns, Euch im Herbst wiederzusehen. Den großen Bibern wünschen wir viel Spaß bei den WiWö!



Die Wichtel/Wölflinge



Neue Energie für Captain Energy!

Kaum waren die Wichtel und Wölflinge am Wochenendlager in Baden angekommen, gab es auch schon eine große Überraschung: sie fanden den fast schon leblosen Captain Energy am Boden. Er hatte soviel Energie verbraucht, dass er keine neue Energie mehr aufladen konnte, selbst das Sprechen fiel ihm schon schwer. Was für ein Glück, dass die WiWö so hilfsbereit waren, für ihn neue Energie zu sammeln!

Dazu gab es am Wochenendlager auch genügend Möglichkeiten. Ein Spiel mit vielen Fragen und Aufgaben zu Energie fand gleich am Samstag Vormittag statt. Am Nachmittag machten sich die WiWö auf, um im Kurpark mithilfe von verschiedenen Spuren einige Stationen zu finden. Und in der Nacht wurde gemeinsam tatkräftig ein Stausee befüllt. Davor gab es aber natürlich reichlich Stärkung am Lagerfeuer!

Am Sonntag gab es zunächst viel Bewegung bei "Räuber und Gendarm", dann eine ruhige Einheit mit einer Geschichte und schließlich noch mal einige Stationen zum Thema Energie. Dann war es soweit: die Kinder hatten für Captain Energy genug Energie gesammelt, sodass er sogar etwas für die Kinder zaubern konnte!





Die Guides/Späher

Auf der Suche nach dem Mammut

Könnt ihr euch an letzten Sommer erinnern? Die Kronenzeitung berichtete über den sensationellen Fund eines Babymammuts in der Hinterbrühl. Es konnte jedoch nicht geborgen werden, da der Entdecker unter mysteriösen Umständen verstarb. Glücklicherweise hinterließ er jedoch einige Hinweise.

Grund genug für unsere GuSp, den Hinweisen nachzugehen und sich auf die Suche nach dem Mammut zu machen.

Die Spur begann beim Bockerl und führte über die Goldene Stiege und Breite Föhre zum Husarentempel, wo eine lange Mittagspause gemacht wurde. Auch am Weg dorthin wurden zahlreiche Pausen gemacht, immerhin mussten ja Fragen zum Weg und zur Anningergegend beantwortet werden. Über den Phönixberg, wo sich alle ins Gipfelbuch eintrugen, und den Hexensitz ging es weiter in die Hinterbrühl zum dortigen Pfadfinderheim.

Weitere Hinweise erhielten unsere GuSp beim Eisschollenspiel, bei dem das Meer auf- und zufror.

Nach einem Abendessen mit Käsekrainern und Steckerlbrot hatten wir noch ein Lagerfeuer, bei dem Raul

auch sein Versprechen ablegte, und ein Nachtgeländespiel.

Am nächsten Tag wurde einmal versucht, alle Hinweise zu kombinieren, und es wurden GPS-Koordinaten erhalten. Unsere GuSp machten sich also mit einem GPS auf den Weg und fanden doch tatsächlich das Mammut!

Nach einem guten Mittagessen wurden die Rucksäcke gepackt und das Heim aufgeräumt und geputzt, und dann war das Wochenendlager schon wieder zu Ende. Umso mehr freuen wir uns jetzt auf das Sommerlager!



Die Caravelles/Explorer



CÄX-Bezirksunternehmen 2015



Am Wochenende vor Pfingsten ist Treffpunkt am Bahnhof in Pfaffstätten und einen Tag später endet das ganze Unternehmen in Baden. Mehr Infos hatten die CÄX bis dahin nicht, außer dass das Thema EVOLUTION sei. Als sie von vier Außerirdischen in Gruppen eingeteilt wurden und die erste Aufgabe mit einem mehrstündigen Hike erklärt



wurde, gab es eine unerwartete Überraschung. Alle Teilnehmer, auch die Leiter, mussten ihre Handys abgeben und somit wirklich mit ihren neuen und unbekannten Gruppenkollegen in Kontakt treten. Nach einigen Startschwierigkeiten mit der Handhabung der Hinweise und zwei kurzen Kennenlernstationen machten sich alle auf die Suche nach den versteckten Aufgaben, um sich mithilfe von gebastelten Werkzeugen vom Affen zum Homo sapiens zu entwickeln. Die meisten fanden ihre Stationen oder auch andere Gruppen. Und gemeinsamen schafften es alle zum Treffpunkt und Schlafplatz für die kommende Nacht, der Franz Merzl Hütte in Baden. Nach einer Stärkung mit Chili con und sin Carne konnte mit dem nachmittäglichen Stationenlauf gestartet werden. Dabei sollten sich die CÄX, zum Beispiel beim Bogenschießen, als Jäger und Sammler beweisen. Sie erbeuteten einzelne Zutaten für ihr Abendessen, die nicht immer so gut zusammenpassten.

Deswegen erfanden sie kurzer Hand den Tauschhandel und zauberten anschließend an ihren Gruppenkochstellen ganz kreative Gerichte.

Zu einem guten Wochenendlager gehört natürlich auch ein Nachtgeländespiel. Dafür gab es eine vergrößerte Version von Fahrenraub, dem Klassiker unter den Outdoorspielen. Im unwegsamen Gelände mit viel zu vielen Ästen und raschelndem Laub, außerdem ohne Taschenlampen, mussten Fahnen aus den Stützpunkten der anderen Teams und Aliens gestohlen werden. Nach vielen gelungenen und auch gescheiterten Aktionen endete das Spiel erst nach Mitternacht. Trotzdem ließen einige Teilnehmer den Tag noch bei einem Lagerfeuer ausklingen. Am Folgetag ging es ganz entspannt mit einem späten Brunch los und nach einer Putzaktion endete das Wochenende mit einem Kampf gegen die Außerirdischen im Kurpark. Denn diese hatten sich nur vermeintlich als Freunde ausgegeben und wollten in Wirklichkeit die CÄX versklaven. Wie es sich für motivierte Pfadis gehört, konnte ihr Plan vereitelt werden und sie können immer noch auf unseren schönen Planeten Erde in die Heimstunde kommen.





Die Ranger/Rover

RaRo-Bundespfingsttreffen—Scouting Dead:

Die Zombieapokalypse! - Überleben auf eine ganz andere Art und Weise

4 mutige Pandas haben sich zusammengetan und stellten sich dem ultimativen Überlebenskampf. Der Wegantritt wurde schon mit den netten Worten „Stört es euch, wenn wir später wegfahren?“ hinausgezögert, aber das machte ihnen nichts. So konnten sie sich noch mental und körperlich stärken und sich auf diese Herausforderung vorbereiten. Eine lange Zugfahrt, um das kleine und abgelegene Mautern in der Steiermark zu erreichen, war nun das einzige, was sie noch von ihrem Überlebenskampf trennte. Dort angekommen, wurden sie von der Polizei erwartet und in die sogenannte „Sicherheitszone“ begleitet und mit dem Betreten dieses Bereiches begann schlagartig der Kampf um ihr Leben. Die erste Aufgabe bestand darin, bei strömendem Regen zwei Zelte aufzubauen, wobei eines davon undicht war und ein weiteres bereits bei der Anreise nass wurde. Mit viel Mühe und Einfallsreichtum schafften sie es: ihre „Zeltburg“ war errichtet! Die Pandas wurden zu einem Orientierungslauf in Mautern geladen und konnten dadurch auch die anderen Überlebenskämpfer aus ganz Österreich kennenlernen. Am Abend wurde alles bezüglich der „Sicherheitszone“ erklärt und vorgestellt. Natürlich wurde auch Lagerfeuer gemacht, zwei an der Zahl, in einer Baracke die sich die „stromlos Bar“ nannte. Der Abend wurde lang und irgendwann rief der Schlafsack für die 4 Pandas mit einem leisen kalten Unterton. Am nächsten Tag wurde die ganze Sache spannender. Durch mehrere „Workshops“ konnten



die Pandas die Zombies verstehen lernen, besiegen oder ihnen sogar entkommen. Mit einer kleinen Mittagspause im Mautner Wirtshaus begann der entspannte Nachmittag des zweiten Tages. Propaganda-Panda wurde am Nachmittag zum Panda des Feuers, in dem er das Feuer-spucken erlernte



und die große Prüfung grandios meisterte. Nach dem Nachmittag kam der Abend und dieser hatte es in sich. Direkt nach dem stärkenden Abendessen wurden wir von Zombies überrannt und wir konnten uns nur schützen, indem wir das richtige Gegenmittel aßen. Leider gab es nicht nur eines, sondern ganze 4 mögliche Gegenmittel. Edel-Panda hatte leider das falsche erwischt und wurde, um es nett auszudrücken, „gefangen“. Propaganda-Panda

hingegen hatte den richtigen Riecher und konnte entkommen. Je länger der Abend dauerte, desto lustiger wurde es. Die Entkommenen feierten bis spät in die Nacht den errungenen Sieg gegen die Zombies. Je länger die Nacht dauerte, desto schneller kam auch die Müdigkeit und diese schoss ein, wie bereits am Tag zuvor. Nun war der letzte Tag angebrochen und somit auch der Tag der Abreise. Die „Zeltburg“ und die Sicherheitszone wurden abgebaut. Alle Gruppen fuhren wieder in ihre Heimat zurück und beendeten dieses Überlebenstraining mit einem wunderbaren „Gut Pfad“.

Die Leiter



Biber

- ◆ Doris Hula
doris.hula@kabsi.at
0699/14422616
- ◆ Birgit Mahlberg
birgit.gy@gmx.at
0699/11833887
- ◆ Gabi Lutz
physiolutz@gmail.com
0664/5360010

Wichtel/Wölflinge

- ◆ Veronika Hofbauer
veronika.hofbauer@gmx.at
0699/11120105
- ◆ Lenny Zottl
lennyzottl@gmx.at
0660/4702785
- ◆ Annika Böhm
annika_boehm@yahoo.at
0660/2870008
- ◆ Mirella Rangger
mirella.rangger@gmx.at
0699/17634437
- ◆ Katharina Stefan
Katharina.stefan@chello.at
0676/3281408
- ◆ Melanie Lininger
melanie.lininger@start-
bausparkasse.at
0699/11982530

Guides/Späher

- ◆ Gerhard Fassl
gerhard.fassl@a1.net
0676/7243715
- ◆ Georg Hackl
hackl.georg@ksv.at
0699/10925177
- ◆ Radka Weissenhofer
radka.weissenhofer@a1.net
0676/7603573
- ◆ Karin Hofbauer
hofbauer.k@gmail.com
0680/2012546
- ◆ Lukas Kölbl
l.koelbl@gmx.net
0664/3451409
- ◆ Lauri Schöffmann

Caravelles/Explorer

- ◆ Maggie Krenn
m.krenn@kabsi.at
0699/81219498
- ◆ Stefan Zeitlberger
stefanzeitlberger@gmx.at
0650/9900015
- ◆ Matthias Lamprecht
ml@lpe.at
0650/4295603
- ◆ Fabian Steinkellner
Fabian.steinkellner@gmail.com
0676/5598989

Ranger/Rover

- ◆ Günter Schwabe
g.schwabe@gmx.at
0650/2195457
- ◆ Anja Graf
anjagraf@gmx.at
0699/12597454
- ◆ Jan Luhn

Gruppenleitung

- ◆ Veronika Hofbauer
veronika.hofbauer@gmx.at
0699/11120105
- ◆ Gerhard Fassl
gerhard.fassl@a1.net
0676/7243715
- ◆ Anja Graf
anjagraf@gmx.at
0699/12597454

Für die Gruppe immer da

- ◆ Herwig Zwiener
herwig.zwiener@aon.at
0664/73628707
- ◆ Thomas Wurmbäck
thomas.wurmbaek@outlook.
com

Weitere Aktionen

Georgsaktion 2015—eine Reise durch die Zeit

Alex, unsere Heilige Elisabeth, Sonja und Viki als verrückte Schriftgelehrte, Franziska als alter Wolf und Günter, unser Oberdrache.

Die diesjährige Georgsaktion erstrahlte in völlig neuer Form. Im heurigen Stationenlauf absolvierten die fleißigen Gruppen bei den Schutzheiligen der einzelnen Stufen spannende Aufgaben und lernten somit auch andere Schutzpatrone als den heiligen Georg kennen:

Biber: Hl. Martin

Wichtel: Elisabeth von Thüringen

Wölflinge: Franz von Assisi

GuSp: Hl. Georg

CaEx: Diese Stufe besitzt keinen Schutzpatron, doch da unsere CAEX sehr gerne essen haben wir für sie den Schutzpatron der Gastwirte ausgewählt - St. Goar.

RaRo: St. Paulus

Die heilige Elisabeth (unser lieber Alex im Frauenkostüm)



sorgte beim heiligen Martin für besondere Verzückung, was von den Schriftgelehrten emsig dokumentiert wurde. Mehr als ein paar eindeutige Sätze gingen dabei aber verloren.

Der heilige Franziskus wurde dabei beobachtet, wie er sich bei der Essensstation den Wanst vollschlug und mit dem Drachen gemeinsame Sache machte.

Währenddessen lag der Wolf im Gras, wartete bis ein Kaninchen in sein Maul hüpfte, und kurierte seinen Rheumatismus.

Das Osterfest 2015

Am Palmsamstag veranstaltete die Stadtgemeinde Mödling wieder ihr Osterfeist—und diesmal waren wir dabei! Die Stadtgemeinde organisierte einen Streichelzoo, Musik und Getränke und das Osternest. Wir hatten einen lebendigen Osterhasen, der Süßigkeiten und Eier verteilte und verschiedene Stationen. Unsere RaRo betreu-

ten eine Schminkstation und eine Malstation, zusätzlich dazu hatten wir noch eine Bastelstation, wo Osterhasen

gebastelt werden konnten. Trotz schlechtem Wetter war immer etwas los und allen hat es Spaß gemacht. Deshalb werden wir auch nächstes Jahr wieder dabei sein!



Fasching

Faschingsumzug 2015—Wir waren dabei!

Nach vielen, vielen Jahren waren wir dieses Jahr wieder beim traditionsreichen Mödliner Faschingsumzug dabei. Ganz nach dem heurigen Motto „Von Hund und Katz bis Maus und Spatz“ haben wir unseren vielseitigen Pfadfinder Zirkus präsentieren dürfen. An Unmengen von Zuckerl, originellen Verkleidungen, animalischer Musik und viel Spaß hat es uns sicher nicht gefehlt.

Zu unserer großen Überraschung darf ich euch voller Stolz mitteilen, dass wir sogar den 1. Platz mit unserer Show belegt haben. Ganz herzlich möchte ich mich bei unseren zwei Heldinnen bedanken, die den Pokal und das Preisgeld auf der Bühne am Schrankenplatz entgegengenommen

haben.

Besonders schön war, dass alle bei den Vorbereitungen sehr engagiert waren und einen lustigen Nachmittag gemeinsam verbracht haben.

Wir möchten nächstes Jahr auf jeden Fall wieder dabei sein und freuen uns schon jetzt auf die verrückteste Zeit des Jahres. In diesem Sinne schicke ich euch ein spätes aber kräftiges „MÖ-MÖ“!!!



Termine

Termine der Gruppe

19. September: Eröffnungsfest und Fischheuriger

Wichtel/Wölflinge

1. Juli: Heimstunde entfällt
 4.-11. Juli: Sommerlager in Waldhausen im Strudengau
 23. September: 1. Heimstunde im neuen Pfadijahr

Guides/Späher

1. Juli: Heimstunde entfällt
 4.-11. Juli: Sommerlager auf der Jugendburg Streitwiesen
 23. September: 1. Heimstunde im neuen Pfadijahr

Caravelles/Explorer

1.-8. August: Sommerlager an einem geheimen Ort

Ranger/Rover

15.-25. Juli: Sommerlager in Kroatien/Slowenien

Rätselseite



?

Rätselseite

					7	3	
5	2		4				1
1	6		2	8			5
				5	6		
	9	5		7	2	8	
		8	6				
5			7	8		9	4
8				5	3	2	
	4	7					

Viel Spaß!

Das schwarze Schaf



WER FINDET DIE 10 FEHLER IM RECHTEN BILD?

